

Der Donauradweg Ottensheim - Puchenau bei Linz

Entwicklung und Evaluierung alternativer Varianten

Problemstellung:

Der Donauradweg (EuroVelo 6) ist der bekannteste Europäische Rad-Weitwanderweg Österreichs und einer der wichtigsten in Europa. Bereits 1982 wurden erste Abschnitte des Donauradwegs um Ottensheim in Oberösterreich für den Radverkehr beschildert. Immer wieder werden Verbesserungen am EuroVelo 6 umgesetzt, in der betrachteten Region beispielsweise im August 2018 *„... haben das Land Oberösterreich und die ASFINAG nach neun Monaten Bauzeit den neuen Donau-Radweg zwischen Linz und Puchenau zur Benützung freigegeben“* (Mair, 2018).

Es existieren nach wie vor einige Abschnitte des EuroVelo 6, die aus Sicht der Radfahrenden eine schlechte Qualität aufweisen. Einer dieser Abschnitte schließt flussaufwärts unmittelbar an den oben zitierten an: Der Abschnitt Ottensheim bis Puchenau liegt nördlich der B127 direkt an der Straße, mit vielen Einfahrten und Problemstellen (Perndorfer, 2020). Zur Stärkung des Radverkehrs als Alternative zum öffentlichen und motorisierten Individualverkehr wäre eine hochwertige Radverkehrsinfrastruktur notwendig. Dies wird auch von den örtlichen Radbeauftragten unterstützt.

Aufgabenstellung:

Im Rahmen dieser Arbeit sollen zwischen Ottensheim und Puchenau die bestehende Führung des EuroVelo 6 entlang der B127, sowie zu entwickelnde Alternativen bewertet und verglichen werden. Dazu ist ein am Institut entwickeltes und gerade in Überarbeitung befindliches Bewertungsverfahren zur praktischen Beurteilung von Radrouten anzuwenden und ggf. weiterzuentwickeln (siehe dazu Ferstner, 2020, Kammerlander 2021, Schnauderer & Vavti, 2022, Ludwig, i.B.). Die Alternativen sind umstritten. Die sachlichen Hintergründe sind zu dokumentieren, sowie ggf. in einer Befragung zu erheben und auszuwerten. Dabei sind die örtlichen Radbeauftragten einzubinden.

Das Ergebnis der Bewertungen ist geeignet darzustellen; Schwachstellen der Routenvarianten sind hervorzuheben und zur Verbesserung der Beurteilung erforderliche Maßnahmen sind zu skizzieren (vgl. Kammerlander 2021). Verbesserungsmöglichkeiten und Adaptierungen des Bewertungsverfahrens/-tools sind vorzuschlagen, weiterer Forschungsbedarf zu formulieren.

Art der Arbeit:

Angewandte Arbeit im (Rad)Verkehrs- und (Rad)Tourismusbereich zur Verbesserung der Radinfrastruktur und Weiterentwicklung von Bewertungsmethoden.

Voraussetzungen:

Vertiefung im Verkehrswesen, Radverkehr, Verkehr und Umwelt, Radtourismus, Wirtschaftswissenschaften, Bewertungsverfahren.

Vorgangsweise:

1. Literaturrecherche
2. Aufstellung eines detaillierten Arbeitsprogramms mit Zeitbezug
3. Erster Entwurf eines Inhaltsverzeichnisses des Ergebnisberichts
4. Dokumentation der bestehenden und Entwicklung alternativer Route(n)
5. Dokumentation der Einstellungen zur bestehenden und alternativen Routen mit geeigneten Befragung(en)
6. Anwendung des Bewertungstools an sämtlichen Routenvarianten
7. Darstellung der Ergebnisse ggf. samt Verbesserungsmaßnahmen
8. Vorschläge zur Weiterentwicklung des Bewertungstools, Forschungsbedarf
9. Verfassen des Berichts der Masterarbeit

Betreuung: Meschik (voraussichtlich) michael.meschik@boku.ac.at

Literaturauswahl:

- ADFC. (2014). Klassifizierung von ADFC-Qualitätsradrouten. In (Vol. 4. Auflage). Berlin: Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC).
- ECF. (2013). EuroVelo - the European cycle route network - European Certification Standard. http://www.ecf.com/wp-content/uploads/150119-Cycling-and-Urban-Air-Quality-A-study-of-European-Experiences_web.pdf
- Ferstner, T. G. (2020). Qualitätskriterien im Radverkehr; Bewertung des Radverkehrsangebots für den Alltagsradverkehr bzw. Radtourismus [Universität für Bodenkultur]. Wien.
- FSV. (2022). RVS 03.02.13 Radverkehr. In Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS). Wien: Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV).
- Furth, P. G., Putta, T. V., & Moser, P. (2018). Measuring low-stress connectivity in terms of bike-accessible jobs and potential bike-to-work trips: A case study evaluating alternative bike route alignments in northern Delaware [Bicycling Network, Bicycle Demand]. 2018, 11(1). <https://doi.org/10.5198/jtlu.2018.1159>
- Holub, B. (2017). Beurteilung des Donauradweges im Bereich Korneuburg [Universität für Bodenkultur]. Wien.
- Kammerlander, J. (2021). Radverkehrskonzept für die Marktgemeinde Sonntagberg [Universität für Bodenkultur]. Wien.
- Kaufmann, C. (2011). Radverkehrszählung Klosterneuburg [Universität für Bodenkultur]. Wien.
- Ludwig, M. (in Bearbeitung). Tool zur Radverkehrsevaluierung; Optimierte Bewertung des Radverkehrsangebots auf Basis der neuen RVS 03.02.13 (2022) [Universität für Bodenkultur]. Wien.
- Mair, V. (2018). Neuer Donauradweg zwischen Puchenau und Linz eröffnet. https://www.meinbezirk.at/urfahr-umgebung/c-lokales/neuer-donauradweg-zwischen-puchenau-und-linz-eroeffnet_a2822954 (2023-01-30).
- Meschik, M. (2008). Planungshandbuch Radverkehr. Springer. <http://media.obvsg.at/AC06472434-1001>
- Meschik, M. (2021). The Success of the Cycle Tourist Backbone Along the Danube in Germany and Austria. In P. Pileri & R. Moscarelli (Eds.), Cycling & Walking for Regional Development: How Slowness Regenerates Marginal

- Areas (pp. 235-249). Springer International Publishing.
https://doi.org/10.1007/978-3-030-44003-9_16
- Perndorfer, H (2020) Gefahrenvoller „Donauradweg“ R1 zwischen Ottensheim und Puchenuau entlang der Rohrbacher Bundesstrasse B127.
<https://dorftv.at/video/34786> (2023-01-30).
- Pritchard, R., Bucher, D., & Frøyen, Y. (2019). Does new bicycle infrastructure result in new or rerouted bicyclists? A longitudinal GPS study in Oslo. *Journal of Transport Geography*, 77, 113-125.
- Schnauderer, L., & Vavti, D. R. (2022). Tool zur Radverkehrsevaluierung; Optimierte Bewertung des Radverkehrsangebots Universität für Bodenkultur]. Wien.
- Wiebusch-Wothge, R. (2016). Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen - HBS 2015; Anlagen für den RAD- und FUSSVERKEHR 7. Detmolder Verkehrstag 2016, Ruhr-Universität Bochum.
- Witzmann, U., & Uranitsch, G. (2012). BYPAD-Bicycle Policy Audit. In *Forschungsarbeiten des oesterreichischen Verkehrssicherheitsfonds*.